

## AUS DEM STANDESAMT

## Geburten

**Agit Aksu**, 2. März, Eltern: Sadiye Aksu geb. Güner und Süleyman Aksu, Cottbuser Straße 4, 38444 Wolfsburg.

**Linda Issaoui**, 13. April, Eltern: Amel Issaoui geb. Malki und Ridha Issaoui, Bartenslebenring 64, 38448 Wolfsburg.

**Ellie Lorenz**, 15. April, Eltern: Sarah Lorenz geb. Viebig und Erik Lorenz, Haydnring 12, 38440 Wolfsburg.

**Justus Peckmann**, 16. April, Eltern: Melanie Peckmann geb. Bühnen und Holger Peckmann, Bergfelder Straße 9, 38473 Tiddische.

**Albert Baumann**, 16. April, Eltern: Amrei Baumann geb. Behrends und Bernd Baumann, Gartenstraße 14, 38448 Wolfsburg.

**Julian Schulze**, 16. April, Eltern: Sandra Michaela Schulze geb. Otte und Christian Wolfgang Schulze, Tiefe Wiesen 7, 38448 Wolfsburg.

**Pernille Broistedt**, 16. April, Eltern: Laura Sophie Broistedt geb. Stolze und Nils Broistedt, Moorbreite 1, 38448 Wolfsburg.

**David Gabriel Simion**, 16. April, Eltern: Rodica Simion-Kelemen geb. Kelemen und Ionut Adrian Simion, Kiebitzweg 28, 38446 Wolfsburg.

**Klara Lyra**, 16. April, Eltern: Sarah Lyra geb. Kuntze und Tobias Lyra, Alte Dorfstraße 31, 38154 Königslutter am Elm.

**Mila Schneider**, 17. April, Eltern: Silvia Schneider-Rosenmüller geb. Rosenmüller und Henrik Schneider, Kreuzweg 1, 38154 Königslutter am Elm, Lauingen.

**Emma Susanna Gergel**, 17. April, Eltern: Tina Gergel geb. Staffeldt und Christian Gergel, Bartenslebenring 27, 38448 Wolfsburg.

**Oliver Jahn**, 17. April, Eltern: Olga Vasil'evna Jahn geb. Kokorina und Vladimir Jahn, Cottbuser Straße 26, 38444 Wolfsburg.

**Anna Theresa Temme**, 17. April, Eltern: Johanna Andrea Temme geb. Schulz und Christian-René Temme, Am Kiesberg 7, 38446 Wolfsburg.

**Arnelie Müller**, 17. April, Eltern: Jennyfer Müller, Wagnerring 89, 38471 Rühren, und Tobias Ahlborn geb. Lange, Schlesierstraße 10, 38448 Wolfsburg.

**Tialda Yuna Nicks**, 18. April, Eltern: Karolin Ramona Nicks geb. Kühnert und Robin Nicks, Heidbrookring 2, 38536 Meinersen.

## Hochzeiten

**Hannelore Dürksen**, Im Eichwald 14, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, und **Aaron Winarske**, Auf der Rotplatte 7, 75180 Pforzheim, 20. April.

**Diana Engelbrecht**, Friedrich-Naumann-Straße 46, 38444 Wolfsburg, und **Gianluca Pravatà**, Erlerning 12 A, 38458 Velpke, 20. April.

## Sterbefälle

**Hildegard Wilma Wehlauer geb. Schmidt**, 12. April, 38448 Wolfsburg.

**Irmgard Martha Rinke geb. Teuber**, 12. April, 38462 Grafhorst.

**Irene Schoepke geb. Delang**, 13. April, 38442 Wolfsburg.

**Karin Irene Meyer geb. Zajda**, 18. April, 38471 Rühren.

**Roland John**, 19. April, 38448 Wolfsburg.

## MELDUNG

Die Kunst des Faltens heißt der Workshop, den die Buchhandlung Thalia in der City-Galerie am Samstag, 5. Mai, von 11 bis 17 Uhr anbietet. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Das Phänomen Fußball auf 11 Millimeter

„11 mm goes Wob“ – im Wolfsburger Hallenbad steigt am 8. Juni die 1. Weltmeisterschaft der Fußball-Kurzfilme.

**Wolfsburg.** Die Suche nach dem Fußball-Weltmeister findet auch in Wolfsburg statt – und zwar bereits am 8. Juni. Sechs Tage vor Beginn der Fußball-WM in Russland wird im Wolfsburger Kulturzentrum Hallenbad die 1. Weltmeisterschaft der Fußball-Kurzfilme ausgetragen. Acht Filme aus acht Teilnehmerländern der Fußball-WM konkurrieren um den Titel bei dem „11mm goes Fußball“-Filmfestival, das ein Ableger des internationalen Fußball-Filmfestivals „11mm“ ist, das seit 2004 in Berlin stattfindet. Die Wolfsburger Kinoveranstaltung startet um 19.30 Uhr. Der Eintritt in Höhe von sechs Euro fließt komplett an den gemeinnützigen Bildungsverein „Bildung für Kinder“ in Afghanistan – ein Projekt von Wolfsburgern mit Migrationshintergrund, die Kindern in Afghanistan den Schulbesuch und somit den Zugang zur Bildung ermöglichen.

Die acht Beiträge – alle zwischen drei und 20 Minuten lang – setzen sich inhaltlich unterschiedlich mit dem Phänomen Fußball kulturell und gesellschaftlich auseinander. Teils ernsthaft, mal lustig, mal fiktional oder dokumentarisch, aber immer unterhaltsam und faszinierend, heißt es in einer Mitteilung von Volkswagen. Frei nach dem Motto: Es gibt Geschichten, die schreibt nur der Fußball.

Die 1. Weltmeisterschaft der Fußball-Kurzfilme ist eine Kooperation zwischen Volkswagen, dem VfL Wolfsburg, dem „11mm“-



Die Jury kürte 2016 den Europameister des Fußball-Kurzfilms. Hier im Bild (von links) Moderatorin Jennifer Haacke mit VfL-Torwart Max Grün und Pablo Thiam vom VfL Wolfsburg, Ex-Profi und Leiter der U 23.

Archivfoto: rs24/A. Weber

Filmfestival und dem Hallenbad.

Gefördert wird die Veranstaltung vom Optiker Ehme de Riese und dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt Wolfsburg. Volkswagen ist seit 2009 bei „11mm“ als Förderer und Mobilitätspartner engagiert. Der Konzern präsentiert unter anderem die „shortkicks“-Gala beim großen Kurzfilmfestival zum Abschluss der Wettbewerbswoche in Berlin.

Mehr noch: Der VfL Wolfsburg

ist regelmäßig in der Bundeshauptstadt mit Spielern als Jurymitgliedern oder Laudatoren vertreten, seit 2014 auch als Präsentator des Kinder- und Jugendprogramms „11 Minimeter“, das als Teil des Festivals regelmäßig viele hundert Schüler in die Kinosäle lockt.

Mittlerweile greifen die Organisatoren von „11mm goes WOB“ auf ein Repertoire von mehr als 300 Kurzfilmen aus der ganzen

Welt zurück, die in den vergangenen 13 Jahren im Rahmen des Berliner Festivals liefen. Die acht Wettbewerber stammen aus den WM-Teilnehmerländern Frankreich, Mexiko, Brasilien, Deutschland, Spanien, Uruguay, Australien und England. Der thematische Fokus der Kurzfilme liegt auf Glücksgefühlen, Liebe, Leidenschaft und Familienkonflikten. Ermittelt wird der Kurzfilm-Weltmeister per Jurymen-

scheid. Mit dabei sind Fußballer, Fans, Kulturschaffende und ein waschechter Weltmeister von 1990: Pierre Littbarski, Chefscout des VfL Wolfsburg, gibt sein Votum ebenso ab wie unter anderem Ehme de Riese, Optikermeister im gleichnamigen Wolfsburger Brillengeschäft; Frank Rauschenberg, Geschäftsführer Hallenbad; Gerd Voss, Leiter Volkswagen Sportkommunikation; Pablo Thiam, ehemaliger Spieler sowie jetziger sportlicher Leiter der U23 und Integrationsbeauftragter des VfL Wolfsburg; Dr. Kerstin Loehr, Redaktionsleiterin Lokales der Wolfsburger Nachrichten und Chris Krüger, Filmregisseur des VfL-Dokumentationsfilms „20 – Der Stress lohnt sich“. Am Veranstaltungsabend sorgt die Wolfsburger Band „Enemy Jack“ für Musik, der Braunschweiger Schauspieler Ronald Schober führt durch das Programm.

## 11 MM GOES FUßBALL

Die Kinoveranstaltung am 8. Juni beginnt um 19.30 Uhr.

Gezeigt werden acht Kurzfilme aus acht Ländern, die das Phänomen Fußball beleuchten.

Der Eintritt (6 Euro pro Person) fließt an den Bildungsverein „Bildung für Kinder“ in Afghanistan – ein Projekt von Wolfsburgern mit Migrationshintergrund.



Präsentieren die Ausstellung: Michael Ernst (von links), Designer-Outlets-Manager, Dr. Ralf Beil, Direktor des Kunstmuseums, und Josef Schultze, Leiter des Innovations-Campus der Wolfsburg AG. Foto: Kunstmuseum

## Open-Air-Ausstellung entlang der Porschestraße

Über eine App gibt es Informationen zu den Werken.

**Wolfsburg.** Zwischen Nord- und Südkopf, Designer-Outlets, Phaeno und Kunstmuseum Wolfsburg, liegt die Porschestraße zur Kunstmeile der Stadt Wolfsburg. In einem ersten Schritt wurden am Dienstag 13 großformatige Fototafeln mit Motiven aus der Fotoausstellung „Robert Lebeck. 1968“ aus dem Kunstmuseum Wolfsburg im Stadtraum platziert, wie das Kunstmuseum Wolfsburg mitteilte.

Im nächsten Ausbauschritt soll die sogenannte Sono beacon-Technologie anhand der Open-Air-Ausstellung demonstriert werden. Auf jeder Fototafel werden Sensoren angebracht, die ein nicht-hörbares Signal an die zuvor heruntergeladene, dann geöffnete App des Nutzers übermitteln. Auf diese Weise erhalten die interessierten Betrachter künftig standortbezogene Informationen, weiterführende Links und Videos über das entsprechende Motiv der Kunstmeile.

Die Technologie wird ab Juni für alle Wolfsburger Bürger, die sich die kostenlose App downloaden, nutzbar sein. Die Verfügbarkeit wird rechtzeitig angekündigt.

Geplant und umgesetzt wird die Open-Air-Meile gemeinsam vom Kunstmuseum Wolfsburg, dem Innovations-Campus der Wolfsburg AG sowie dem Designer Outlets Wolfsburg. Angebracht wurden die Tafeln mit Unterstützung und Genehmigung des Grünflächenamtes der Stadt Wolfsburg.

„Das Kunstmuseum Wolfsburg vermag mit der Ausstellung „Robert Lebeck. 1968“ auf einzigartige Weise die Inhalte der Open-Air-Schau zu liefern: Der legendäre Fotojournalist hat in Wolfsburg und der Welt zahlreiche faszinierende Bildmomente eines Schlüsseljahres eingefangen, die nun wieder in die Öffentlichkeit zurückgespiegelt werden, der sie ursprünglich entstammen“, erklärt Dr. Ralf Beil, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg.

## Den Krimi gibt's für 50 Cent

Die Patientenbücherei im Klinikum veranstaltet einen Flohmarkt.

Von Jörg Kleinert

**Wolfsburg.** Romane, Krimis, aber auch Koch- und Bastelbücher, Kinderbücher oder Fachliteratur, Sachbücher oder Reiseliteratur – und das alles zu Schnäppchenpreisen. Im Eingangsbereich des Klinikums fand am Mittwoch der Frühjahrs-Bücherflohmarkt der Patientenbücherei statt.

Das 13 Mitglieder große Team der Patientenbücherei – allesamt ehrenamtlich tätig – hatte Hunderte Kilo „Lesestoff“ auf Tischen ausgebreitet und in Rollregalen vorsortiert. Angeboten wurden selbst gekaufte Bücher, aber auch Werke aus aufgelösten Privatsammlungen oder Spenden.

Bücherspenden indes sind zwar gewünscht, allerdings bei den Bücherei-Mitarbeitern nicht immer beliebt. „Manchmal müssen wir die Annahme ablehnen“, sagt Renate Hüskens, die die ehrenamtlichen Bibliothekare am Klinikum betreut. „Nämlich dann, wenn die Bücher nicht mehr im besten Zustand sind, oder wenn wir einfach keinen Platz haben.“

Abelehnt werde auch Lektüre, die älter als fünf Jahre ist. „Das werden Ladenhüter“, weiß Maria Götte, die sich seit 19 Jahren ehrenamtlich in der Patientenbücherei im Klinikum Wolfsburg engagiert. „Vor allem Reiselektüre kauft niemand mehr, wenn sie älter als fünf Jahre ist“, sagt Ute Höft, wie Renate Hüskens Bibliothekarin in der medizinischen Fachbibliothek des Klinikums.

Als Renner entpuppe sich dage-



Auf diversen Tischen hatte das Team der Patientenbücherei viel Lesestoff ausgebreitet. Foto: regio24/Lars Landmann

## „Vor allem Reiselektüre kauft niemand mehr, wenn sie älter als fünf Jahre ist.“

Ute Höft, Bibliothekarin in der medizinischen Fachbibliothek des Klinikums

gen das Taschenbuch, erzählt Maria Götte. „Ein Krimi, ein Roman, die Fachlektüre oder eine Kurzgeschichte für 50 Cent – wo bekommt man die noch so preiswert?“ Auch Kinderbücher seien gefragt, sagt die „Hobby-Bibliothekarin“. Gar nicht erst ins Port-

folie der Patientenbücherei schaffe es dagegen der 600-Seiten-Wälzer. „Niemand, der bettlägerig ist, hat Lust, sich so ein dickes Werk durchzulesen“, meint Maria Götte. Sie muss es wissen, denn seit zwei Jahrzehnten ist sie mit der Buchausleihe regelmäßig von Patientenzimmer zu Patientenzimmer unterwegs und weiß, was ihre „Kunden“ mögen und was nicht. Der Erlös des Bücherverkaufs, aber auch jenes Geld, das die von den Ehrenamtlichen selbst gebackenen Kuchen eingebracht haben, kommt der Patientenbücherei für die Anschaffung neuer Lektüre zugute.